



Winzergenossenschaft Balzers/Mäls



JAHRESBERICHT 2002

Balzers im Juni 2003

Liebe Genossenschaftsmitglieder

Das Weinjahr 2002 war ein anspruchsvolles Jahr für uns Winzer. Nach einem schönen Frühjahr und einen sehr sommerlich-sonnigen Juni scheinen Petrus die Sonnentage ausgegangen zu sein. Es gab im Juli/August vorwiegend Regen. Das machte die Arbeit im Wingert um so anspruchsvoller, galt es doch dem Krankheitsdruck mit geeigneten Massnahmen entgegenzutreten.

Der Herbst entschädigte dann doch etwas für den miesen Sommer. Durch diverse Umstände und der Tatsache, dass in der Domäne vor uns gewimmelt wurde, waren wir bei den letzten, welche ihr Traubengut in der Hofkellerei abliefern konnten. Das kam uns in den Oechsle° zugute, hatte doch der Föhn die Trauben richtiggehend eingekocht und damit die Oechsle in die Höhe getrieben. Das Traubengut hatte im Durchschnitt beachtliche 93 – 106 Oechsle° und zeigt, dass unsere Mitglieder konsequente und gute Arbeit geleistet haben.

Zusammen mit der Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls wurde am 28. September 2002 wiederum das Torkelfest organisiert, ebenso präsentierten wir zusammen mit der Rebbaugenossenschaft unsere Weine am Winzerfest in Vaduz.

Da die Hofkellerei unsere Weine nicht mehr vermarkten will, waren wir gezwungen, neue Absatzkanäle zu suchen. Es wurde nach eingehenden Beratungen und Gesprächen eine Vereinbarung mit Getränke Gstöhl getroffen, welcher bis auf weiteres den Verkauf der Genossenschafts-Weine exklusiv übernimmt.

Seit Anfang Jahr hat es in der Hofkellerei einen Führungswechsel gegeben. Bernhard Ospelt, für uns Ansprechpartner in allen Belangen hat die Hofkellerei verlassen. Durch das neue Management werden sich einige bis anhin geltende Vereinbarungen ändern. So wurde mir bei einer Besprechung Anfang Juni 2003 mit Herrn Gisler mitgeteilt, dass wir (die Winzergenossenschaft Balzers/Mäls und die Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls) die gesamte abgelieferte Menge Traubengut nach der Kelterung zurücknehmen müssen. Die Hofkellerei stellt somit den Vertrieb des Balzer Weines ein. Das heisst im Klartext, dass wir für die Vermarktung ab sofort selbst zuständig sind und die Hofkellerei nur noch an einer Lohnkelterung interessiert ist. Ab der Abfüllung der Ernte 2003 müssen wir auch eine eigene Etikette haben, da das Fürstenwappen für Balzner Wein nicht mehr verwendet werden darf. Die Kelterpreise werden derzeit neu kalkuliert und werden uns ca. Mitte Juli 2003 bekanntgegeben.

Präsident: Marco Frick Postfach 149, FL-9496 Balzers Telefon +423 769 26 90 e-mail: frick.marco@jol.li



Winzergenossenschaft Balzers/Mäls



Um all diese zukünftigen Aufgaben bewältigen zu können wird es nötig sein unsere Kräfte zu sammeln und gemeinsam aufzutreten. Es sind daher Bestrebungen im Gange, die zwei Genossenschaften, Winzergenossenschaft Balzers/Mäls und die Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls wieder zu einer Genossenschaft zusammenzulegen.

Meine Wiederwahl als Präsident möchte ich sogar davon abhängig machen, da ich gesehen habe, dass es ohne einen Zusammenschluss keine vernünftige Perspektive gibt. Ich stelle somit folgenden Antrag an die Generalversammlung:

Antrag:

- Abstimmung betreffend Zusammenschluss der Winzergenossenschaft Balzers/Mäls und der Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls.
- Bevollmächtigung des Vorstandes zu weiteren Verhandlungen mit der Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls und der Gemeindeverwaltung betreffend Bedingungen. Die Ausarbeitung der Statuten wird vom Rechtsdienst der Gemeinde Balzers vorgenommen.
- Der Zusammenschluss ist so rasch wie möglich zu vollziehen, da einige wichtige Entscheidungen vorliegen.
- Über den definitiven Zusammenschluss entscheidet eine ausserordentliche Generalversammlung. Bei Zustimmung erfolgt umgehend eine Eröffnungsversammlung mit Neuwahlen des neuen Vorstandes.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam zukünftig bessere Möglichkeiten und ein stärkeres Auftreten gegenüber allen Verhandlungspartnern haben werden.

Der Präsident

Marco Frick